

GEMEINDE*brief*

Ausgabe 4 / 21
Sept. / Okt. / Nov.

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Thallwitz - Lossatal und
Börln - Kühnitzsch

Erntedank überall

Gedanken zum Buß- und Betttag 21

Gedenken an Pfarrer i.R. Gerhard Müller

Sie lesen heute auf Seite....



Inhalt:

- 3 Geistlicher Impuls
- 4 Abgabeorte f. Erntedank-Gaben
- 5 Reformationstag in Böhlitz
- 6/7 Buß- u. Betttag / Ewigkeitssonntag
- 8/9 Heimatgeschichte in Bildern
- 10/12 Gottesdienste
- 13/14 Veranstaltungen, Termine
- 15 Konfirmation in Börln
- 16 Gedenken an Pfr. i.R. Müller
- 18/19 Rückblicke
- 20/21 Wichtige Adressen
- 22 Aus unseren Kirchenbüchern
- 23 Gratulation an unsere Jubilare
- 24 Sponsoren dieses Heftes

Impressum „Gemeindebrief“

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Thallwitz-Lossatal, 04808 Lossatal,
OT Müglenz, Wagnerstr. 6
Pfr. K.-P. Schmidt (v.i.S.d.P.)
Tel.: 034262 / 44863
klaus_peter.schmidt@evlks.de
Redaktionsschluss: **06.08.2021**
Auflage: 1.625 Exemplare, auch online
unter www.kirche-im-leipziger-land.de
Red.-Schluss für das nächste Heft:
05. November 2021
Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Redaktion: Pfarrer Ch. Krebs,
K. Stein, U. Mauermann, I. Friedrich,
B. Frenzel, A. Laube, Gestaltung u.
Anz.: I. Klempel, 034292 / 68043,
ilonaklempel@yahoo.de
„Gemeindebrief“ für die Kirchgemeinden
Thallwitz-Lossatal u. Börln-Kühnitzsch,
erscheint 4mal im Jahr und wird
kostenlos an alle evangelischen
Haushalte im Gemeindebereich
verteilt. Änderungen vorbehalten,
beachten Sie bitte die Aushänge
im Schaukasten.

Geistlicher Impuls



Wie in jedem Jahr begehen wir wieder die Erntedankfeste in den einzelnen Kirchen. Erntedank heißt: Gott, dem Schöpfer und Herrn der Welt danken für die Ernte des Jahres, für die Früchte der Erde, für alles, was uns die Natur so reichlich bietet an Nahrung aller Art; danken aber auch für die Schönheit der Schöpfung, für die Schönheit der Blumen, Bäume, Landschaften. Das Erntedankfest ist ein Zeichen gegen die Gedankenlosigkeit, mit der der moderne Mensch in die vollen Regale der Supermärkte greift in der Meinung, das alles sei ja selbstverständlich. Spätestens seit Corona wissen wir, dass nichts selbstverständlich ist. Und die Älteren unter uns können sich selbst noch an Zeiten erinnern, als das tägliche Brot keineswegs selbstverständlich war, sondern ein großes Glück.

So haben wir allen Grund, Gott zu danken für seine Gaben und ihn zu bitten für die notleidenden Menschen und die bedrohte Schöpfung.

Mit ihren Erntegaben werden unsere Kirchen festlich geschmückt. Im Anschluss an die Erntedankgottesdienste werden diese Erntegaben an Alten- und Pflegeheime verteilt. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken für Ihre Erntegaben. Sie sind nicht nur ein Zeichen des Dankes, sondern auch ein Zeichen gelebter Nächstenliebe.

So bleiben Sie gesund und behütet
Ihr Pfr. Schmidt

Monatsspruch September 2021

*Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem
wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.*

HAGGAI 1,6

Hier werden Ihre Erntegaben gern entgegen genommen:

Lüptitz / Kirche:

Am Samstag, dem 25.09., von 14.00 – 15.30 Uhr

Großzscheпа / Kirche:

Am Samstag, dem 11.09., von 14.00 – 16.00 Uhr

Von Lüptitz und Großzscheпа gehen die Erntegaben wieder an das Caritaspflegeheim in Wurzen

Böhlitz / Kirche:

Am Samstag, dem 04.09., von 13.00 - 15.00 Uhr

Röcknitz / Kirche:

Am Samstag, dem 02.10., von 13.00 - 15.00 Uhr

Müglenz, Hohburg, Zschorna jew. in den Kirchen:

bitte die Daten aus den Schaukästen entnehmen, die Gaben gehen an die Herrnhuter Diakonie.

Börln / Kirche:

Säubern und Schmücken der Kirche mit Erntegaben:
am Samstag, dem 18.9. ab 13.00 Uhr

Meltewitz / Kirche:

Säubern und Schmücken der Kirche mit Erntegaben:
am Freitag, dem 24.9. ab 14.00 Uhr

Die Erntegaben der Region nimmt wieder die Behindertenhilfe Hohburg der Herrnhuter Diakonie an

Thallwitz / Kirche:

Am Samstag, dem 25.9. ab 10 Uhr

Falkenhain / Pfarrhaus:

Am Samstag, dem 02.10. zwischen 17.00 und 18.00 Uhr

Thammenhain / Kirche :

Am Samstag, dem 02.10. zwischen 17.00 und 18.00 Uhr

Reformationstag am 31.10.21

Reformationstag 2021 in Böhlitz

Etliche Kirchen tragen zu Ehren Martin Luthers seinen Namen, alleine in Deutschland finden sich an die 200 Kirchgebäude.

Da gibt es große Bauten, kleine Kapellen, moderne Anlagen und eine ganze Reihe althehrwürdiger Kirchen aus dem 19. Jahrhundert. Auch die Martin-Luther-Kirche zu Böhlitz gehört mit in diesen Reigen, war sie doch eine der ersten, die auf den Namen des Reformators geweiht wurde.

Auf den Grundmauern der alten baufälligen Kirche (aus dem 11. Jhd.) wurde 1799 das neue Gotteshaus erbaut - der Überlieferung nach in rekordverdächtigen siebeneinhalb Monaten - und erhielt pünktlich zum Geburtstag Martin Luthers, am 10. November, die Weihe.

Sie trägt seit dem den Namen „Martin-Luther-Kirche“ und gehört damit zu einer der ältesten Lutherkirchen im Land.

Deshalb feiern wir traditionsgemäß am Reformationstag den zentralen Gottesdienst der Kirchengemeinde in dieser Kirche.

Beginn ist um 10.15 Uhr.

Eine weitere Tradition sind die frischgebackenen Reformationsbrötchen - in Form der Lutherrose -, die es im Anschluss für alle Besucher gibt. **Philipp Düring** (gekürzt, d.Red.)

Gemeindefest in Börln



Am Sonntag, dem 19. September, laden wir ganz herzlich zum Gemeindefest nach Börln ein. Nach dem Familiengottesdienst zum Erntedankfest, der um 14.00 Uhr in der Kirche beginnt, setzt sich der Nachmittag fort mit einem geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und einem Programm für Groß und Klein.

Herzhaftes vom Grill wird es zum Abschluss am Lagerfeuer geben. Für das Kaffeetrinken freuen wir uns über eine Kuchenspende.

Pfr. Krebs

„Alles wieder gut?!“

Gedanken zum Buß- und Bettag 2021

Der Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, elf Tage vor dem ersten Advent, ist Buß- und Bettag. An diesem Tag des Kirchenjahres soll Zeit und Raum sein, über Fehler und Irrwege im persönlichen wie im gesellschaftlichen Leben nachzudenken und eine Kurskorrektur oder Umkehr zu beschließen. Christen betrachten ihr Leben im Licht ihres Glaubens und loten aus, womit sie hadern und worauf sie hoffen. Dafür wenden sie sich im Gebet an Gott.

Kein Halleluja im Bußtags-Gottesdienst

Als feste Größe im Kirchenjahr erinnert der Buß- und Bettag daran, dass Momente der Besinnung, der Versöhnung und der Umkehr für den Einzelnen wie für das gesellschaftliche Zusammenleben wichtig sind im Leben. In diesem Sinne hat der Buß- und Bettag - auch als Werktag - seine Bedeutung als kirchlicher Feiertag nicht verloren. Die liturgische Farbe des Buß- und Bettages ist lila, als Farbe der Einkehr und Buße.

47 Bußtage an 24 verschiedenen Tagen

Ein protestantischer Buß- und Bettag wurde das erste Mal 1532 in

Straßburg offiziell eingeführt und dann lange Zeit an unterschiedlichen Tagen und zu aktuellen Anlässen, wie etwa während des Dreißigjährigen Krieges, begangen. Einer Statistik aus dem Jahr 1878 zufolge gab es damals in 28 Ländern noch 47 verschiedene Bußtage an 24 verschiedenen Tagen. Diese regional abweichenden Termine vereinheitlichte die preußische Generalsynode 1892 auf einen Buß- und Bettag am letzten Mittwoch des Kirchenjahres. Der Mittwoch galt immer als Tag des Verrats Jesu und hatte deshalb, wie auch der Freitag als Tag der Kreuzigung, den Charakter eines Buß- und Fastentags.

Seit dem Zweiten Weltkrieg galt der Buß- und Bettag in den meisten Bundesländern, ab 1981 dann in allen, als gesetzlicher Feiertag - bis er 1995 gestrichen wurde. Nur Sachsen hat ihn als arbeitsfreien Feiertag bis heute erhalten.

Die Aktion „Alles wieder gut!?“ und die Website „www.busstag.de“ sind Angebote innerhalb der Öffentlichkeitskampagne der Evangelischen Kirchen zum Buß- und Bettag 2021. Die Internetseite zur Kampagne 2021 finden Sie ab Oktober im Netz.

21. November - Ewigkeitssonntag

Haben Sie Angst
vor dem Tod?
fragte mich einer.

Ich erschrak zuerst
und sagte dann leise:
Nicht so sehr.

Doch Sorge habe ich,
dass ich mein Leben
auch lebe.

Und beides
vertraue ich
Gott an.

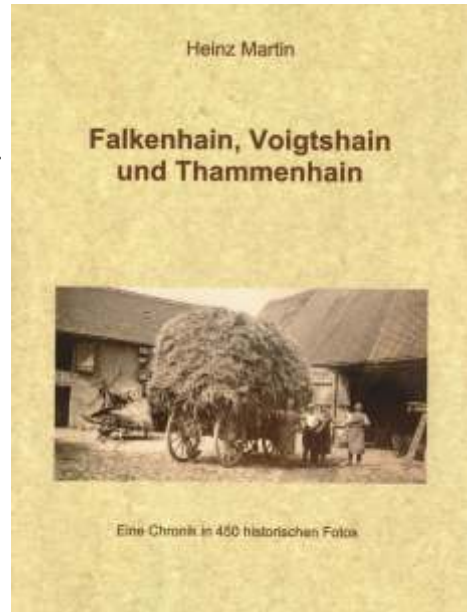
REINHARD ELLSEL

Ein lesenswertes Buch

Heimatgeschichte in Bildern

„Oma, Opa erzählt doch mal, wie war es früher, als ihr noch Kinder wart?“

Diese Frage kennen wir doch alle. Zum einen, weil wir sie selber stellten, oder weil sie uns schon gestellt wurde. Oft ist die Antwort ausweichend, und man kann sich kein richtiges Bild machen. Das wird nun leichter. Pünktlich vor der 825 Jahrfeier von Falkenhain, erscheint ein schöner Bildband mit Fotos aus der Geschichte unserer Heimatorte: **Falkenhain, Voigtshain und Thammenhain**.



Es ist die Fortsetzung zur „Geschichte unserer Heimat“ von Pfarrer i.R. Heinz Martin aus dem Jahr 1998. Mühevoll wurde zusammenge-



Foto: privat, ca. 1979

Eine Gruppe der zahllosen Gemeindeglieder, die in 17.000 freiwilligen Aufbaustunden unsere durch Schwammbefall gefährdete Falkenhainer Kirche vor dem Einsturz retteten.

von Pfarrer i.R. Heinz Martin



Foto: privat, ca. 1915

Falkenhain,
Karl-Marx-Str. 26
Bauer Winklers
Einfahrt zum Gutshof.

tragen, was noch in der Erinnerung geblieben ist.

So finden sich in diesem Buch wunderbare Bilder aus Familienalben oder teilweise sogar aus der Schuttgrube.

Das ist einfach Geschichte in Bildern, die nicht vergessen werden darf. Sie sind ein nicht wieder zu bringendes Kulturgut.

Lassen Sie sich überraschen, und entdecken Sie Gebäude oder Menschen, die es zum Teil schon nicht mehr gibt.

Zu einem Preis von 20 € kann man dieses schöne Buch zur Heimatgeschichte erwerben.

Bei Herrn Pfr. i.R. Martin, nach den Gottesdiensten in Falkenhain, oder auch bei mir bestellen.

Bärbel Frenzel, Tel. 034262/61397



Thammenhain
An der Furt 12
Dähnes Gut.

Foto: privat

Gottesdienste

September

05.09. 14. So. n. Trin.	09.00	Nischwitz	Pfr. Schmidt
	10.15	Falkenhain	Pfr. Schmidt
	10.15	Meltewitz	Pfrn. Fichtner
	17.00	Böhlitz	Erntedank, Pfr. Wieckowski
12.09. 15. So. n. Trin	09.00	Zschorna	Erntedank, Pfr. Schmidt
	10.15	Kühnitzsch	FamGD zum Schuljahresbeginn Vikar Fiedler
	10.15	Thallwitz	FamGD zum Schuljahresbeginn Pfr. Schmidt, Fr. Haufe
	14.00	Großzscheпа	Erntedank, Pfr. Wieckowski
19.09. 16. So. n. Trin.	10.00	Müglenz	Festgottesdienst z. Dorfjubiläum u. Erntedank m. Landesbischof Bilz
	10.15	Körlitz	Erntedank, Pfr. Krebs
	14.00	Börln	FamGD zu Erntedank, Pfr. Krebs, GemP. Handschuh
25.09. Samstag	15.00	Meltewitz	Erntedank mit KiTa, Pfrn. Fichtner u. Pfr. Krebs
	14.30	Hohburg	Erntedank, Herrnhuter Diakonie Pfr. Schmidt
26.09. 17. So. n. Trin.	10.00	Thallwitz	Erntedank, Pfr. Schmidt
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs
	14.00	Lüptitz	Erntedank, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Schmidt

Oktober

03.10. 18. So. n. Trin.	09.00	Falkenhain	Erntedank, Vikar Fiedler
	09.00	Nischwitz	Erntedank, Pfr. Schmidt
	09.00	Thammenhain	Erntedank, Pfr. Krebs
	10.15	Hohburg	Erntedank, Vikar Fiedler
	10.15	Kühnitzsch	Erntedank, Pfr. Krebs
	10.15	Röcknitz	Erntedank, Pfr. Schmidt

Gottesdienste

Oktober

10.10. 19. So.	09.00	Zschorna	Pfr. Schmidt
n. Trin.	10.15	Börln	Pfrn. Fichtner
	10.15	Großzschepa	Pfr. Schmidt
16.10. Samstag	17.00	Böhlitz	Pfr. Wieckowski
17.10., 20. So.	09.00	Meltewitz	Pfrn. Fichtner
n. Trin.	09.00	Thallwitz	Pfr. Schmidt
	10.15	Müglenz	Pfr. Schmidt
23.10. Samstag	18.00	Körlitz	Pfr. Krebs
24.10. 21. So.	10.00	Wurzen/Dom	Domherr Prof. Dr. Ratzmann
n. Trin.	14.00	Lüptitz	Pfr. Krebs, anschl. Kirchenkaffee
31.10. Reformationstag	10.15	Böhlitz	Pfr. Krebs



November

07.11.	09.00	Thammenhain	Pfr. Schmidt
Drittletzter So.	10.15	Börln	Pfr. Krebs
i. KJ	10.15	Thallwitz	Pfr. Schmidt
			Wurzener Jugendkantorei
11.11. St. Martin	17.00	Böhlitz	Pfr. Schmidt, Martinsumzug
	17.00	Kühnitzsch	Martinsumzug, GemP Handschuh
14.11.	09.00	Falkenhain	Pfr. Schmidt, Gedenken an Verstorb.
Volkstrauertag	09.00	Körlitz	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene
	10.15	Dornreichenb.	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene
	10.15	Röcknitz	Pfr. Schmidt, Gedenken an Verstorb.
	14.00	Zschorna	Pfr. Schmidt, Gedenken an Verstorb.

Gottesdienste

November

17.11. Buß- und Betttag	09.00	Großzschepa	Pfr. Schmidt, Gedenken an Verstorb.
	09.00	Müglenz	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene
	10.15	Börln	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene Gospelchor
	10.15	Hohburg	Pfr. Schmidt, Gedenken an Verstorb.
21.11. Ewigkeits- sonntag	09.00	Nischwitz	Vikar Fiedler, Ged. an Verstorbene
	09.00	Meltewitz	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene
	10.15	Kühnitzsch	Pfr. Krebs, Gedenken a. Verstorbene
	10.15	Thallwitz	Vikar Fiedler, Ged. an Verstorbene
	14.00	Lüptitz	Vikar Fiedler, Ged. an Verstorbene anschl. Kirchenkaffee



28.11. 1. Advent	09.00	Zschorna	Pfr. Schmidt
	10.15	Börln	Pfr. Krebs, GemP. Handschuh FamilienGD
	10.15	Falkenhain	Pfr. Schmidt
	16.00 17.00	Großzschepa Röcknitz	Pfr. Wieckowski, Kirchweih Adventskonzert

Vorschau Dezember

05.12. 2. Advent	09.00	Thallwitz	Vikar Fiedler
	10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
	10.15	Lüptitz	Vikar Fiedler
12.12. 3. Advent	09.00	Thammenhain	Pfr. Schmidt
	10.15	Hohburg	Pfr. Schmidt
	10.15	Meltewitz	Pfr. Krebs
	17.00	Böhlitz	Adventskonzert

Angebot der Region

bis Ende November:
Wochenschlussandacht
im Wurzener Dom

- freitags 18.00 Uhr -



Foto: epd Bild/Schulze

Bewertung 2+

Frau Klempel, die unseren Gemeindebrief redigiert und gestaltet, hat sich einmal ein Herz gefasst und einen Gemeindebrief zur Bewertung eingeschickt. Vom „Magazin für Öffentlichkeitsarbeit – Gemeindebrief“

kam ein großes Lob für die Gestaltung. Nur ein Zitat: „Wenn so viele Ortschaften gemeinsam einen Gemeindebrief herausgeben, gibt es eine Menge zu erzählen – und das tut dieses Blatt in übersichtlicher, infor-

mativer und liebevoller Aufmachung.“ Einen Tipp gab es zur Verwendung von kräftigen und modernen Farben. Fazit der Bewertung: „Ein sehr schöner Gemeindebrief - Note 2+ “. Ich finde das ein sehr schönes und ermutigendes Zeichen für einen nicht unwichtigen Teil unseres gemeindlichen Lebens. Frau Klempel sei auf diesem Wege „Danke“ gesagt. **Christoph Krebs**



Weihnachtliche Vorschau:

Am 1. Advent, dem 28. November um 17.00 Uhr findet in der Kirche Röcknitz eine **MUSIKALISCHE ANDACHT** statt.

Alle sind herzlich eingeladen!

Am 3. Advent, dem 12. Dezember um 17.00 Uhr wird in der Kirche Böhlitz ein festliches **ORGELKONZERT**

mit Philipp Düring erklingen.

Begegnungen - Termine - Einladungen

Elternabend

für die Eltern der 1. – 7. Klasse
Am Mittwoch, dem 15.09., 19.00 Uhr
wollen wir in der Kirche zu
Dornreichenbach die Christenlehre-
zeiten für das kommende Schuljahr
festlegen.

Junge Gemeinde

Falkenhain donnerstags 19.00 Uhr

Männertreff

Am Montag, d. 13.09, um 19.30 Uhr
im Schalomhaus, mit dem
Vikar Herrn Fiedler

Frauenkreise

in **Börln** im Pfarrhaus:
14. September, 5. Oktober und
9. November mit Pfr. Krebs,
jeweils 14.00 Uhr
in **Meltewitz** bei Familie Aé:
28. September, 26. Oktober und
30. November mit Pfr. Krebs,
jeweils 14.00 Uhr

Gesprächskreis Pfarrhaus Börln

16. September „Die Jahreslosung
und die Sache mit der Barmherzig-
keit“ mit Vikar J. Fiedler
07. Oktober „Kirchenmusik im
Wandel der Zeit“ mit J. Dickert
04. November „Die Unabhängigkeit
der Kirche“ mit Pfarrer Krebs
09. Dezember „Wir blicken zurück –
wir blicken nach vorn“ Jahresaus-

klang mit Feuerzangenbowle
jeweils 19.30 Uhr

Gospelchor

Di 19.30 Uhr, im Wechsel:
Falkenhain ungerade Kalender
Woche
Lüptitz gerade Kalender Woche

Singekreis

Wir beginnen wieder mit den
Proben!
Vorerst gibt es nur 2 Termine:
10.09.21. 19.30 Uhr Kirche Körlitz
17.09.21. 17.30 Uhr Kirche Müglitz

Martinstag 2021 in Böhlitz

Am Donnerstag, dem 11. November
feiern wir den Namenstag des
heiligen Martin von Tours.
In einer kleinen Andacht werden wir
als Schattenspiel sehen und hören,
was der Ritter Martin so alles erlebt
hat und wie er von einem römischen
Soldaten zu einem Bischof wurde.
Natürlich werden wir auch gemein-
sam singen und es gibt Martins-
hörnchen. Im Anschluss ziehen wir
mit Laternen durch den Ort.
Beginn: 17.00 Uhr in der
Martin-Luther-Kirche zu Böhlitz,
alle Kinder und ihre Eltern sind
herzlich eingeladen.

Ellen Düring

Konfirmation in Börln



Foto: F. Scheuring

Am 17. Juli fand in Börln pandemiebedingt eine von sieben Konfirmationsfeiern statt. Elf der 35 Konfirmanden wurde der Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen. Der fröhlich - festliche Gottesdienst wurde musikalisch ausgestaltet von der Familie Uhlmann aus Borsdorf und von der Familie Winkelmann aus Wurzen.

Ihnen sei herzlich gedankt.

Pfr. A. Wieckowski

Konfirmiert wurden:

Lilli Petzold, Falkenhain
Jada Emma Jammer, Falkenhain
Sina-Loreen Prengel, Falkenhain
Emma Kricke, Dornreichenbach
Jasmin Knorr, Großzschepa
Hannes Schmahl, Thammenhain
Paul Vetter, Falkenhain
Oskar Binkenstein, Meltewitz
Franz Nöbel, Kornhain
Eric Handschuh, Kühnitzsch
und Jakob Uhlmann, Borsdorf.

Monatsspruch Oktober 2021

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander
anspornen zur Liebe und zu guten Werken.*

HEBRÄER 10,24

In Gedenken an Pfarrer i. R. Gerhard Müller



Am 18. Mai 2021 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der langjährige Pfarrer von Kühnitzsch, Dornreichenbach und Körlitz, Gerhard Müller.

Am 30. Mai 2021 hätte er seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er stammte aus Leipzig und arbeitete nach seiner Lehrzeit zunächst 15 Jahre im Leipziger Leuchtenbau als Schlosser, ehe er nach einem theologischen Fernstudium 1974 seine erste Pfarrstelle in Seeburg am Süßen See im Mansfelder Land übernahm und 1977 ordiniert wurde.

1985 übernahm Gerhard Müller die Pfarrstelle Kühnitzsch, die er bis zum Ruhestand im Jahr 2001 inne hatte. Das Jahr 1989 war für Gerhard Müller ein Jahr der Befreiung. Die Familie machte Schweres durch.

Das hat Gerhard Müller festgehalten in dem Büchlein mit dem Titel „*Mein Sohn aber ist so frei ... Erinnerungen besonders an das Jahr 1989*“.

Die Friedensgebete im Wurzener Dom in dieser Zeit waren ihm ein Herzensanliegen. Dass Gerhard Müller ins Wurzener Land kam, war für seine Gemeinden und die Region ein Glücksfall. Die Sanierungen der Kirchen in Kühnitzsch und Dornreichenbach hat er mit großem Engagement veranlasst und begleitet.

Auch im Ruhestand war er noch sehr aktiv als Prediger und Seelsorger. Seine Gottesdienste waren stets gut vorbereitet, seine Predigten sehr anschaulich, verständlich und mit einem seelsorgerlichen Akzent versehen. Vielen Menschen hat er geholfen. Die Ökumene lag ihm am Herzen, aber auch die diakonische Arbeit hatte in seinem Leben einen hohen Stellenwert.

Unter uns Pfarrkollegen war er beliebt mit seiner ausgeglichenen, Ruhe ausstrahlenden und freundlichen Art. Viele Jahre leitete er den Pfarrkonvent Wurzen-Ost. Wir drei Pfarrer – Jürgen Schneider, Gerhard Müller und ich – waren nicht nur freundschaftlich miteinander verbunden, sondern ermöglichten uns auch in bestimm-

Aus dem Gemeindeleben

ten Zeitabständen ein dienstfreies Wochenende. So manchen Festgottesdienst in unseren Gemeinden haben wir gemeinsam vorbereitet und gefeiert.

Für seine Beerdigung wählte er das Bibelwort aus Lukas 17,10: „So ist es auch mit euch. Wenn ihr alles getan habt, was Gott euch befohlen hat, dann sagt: Wir sind Diener, weiter nichts; wir haben nur getan, was uns aufgetragen war.“

Gerhard Müller möge ruhen in Gottes Frieden und schauen in Gottes Ewigkeit, was er hier auf Erden geglaubt und verkündigt hat. Wir gedenken seiner in großer Dankbarkeit.

**Pfr. i.R. Reinhard Schoene
Grimma**



Liebe Gemeinde, mein Name ist Norbert Krüger, ich bin 45 Jahre. Über Umwege, bedingt durch Krankheit, habe ich eine zweite Berufsausbildung als Bürokaufmann abgeschlossen.

Von 2007 bis zum 31.10.2018 arbeitete ich als Friedhofsverwalter auf dem Friedhof in Bad Döben und habe damit meine Bestimmung, mit Gottes Hilfe gefunden.

Ich arbeite sehr gerne in diesem Beruf, da er mir die Gelegenheit gibt mit Menschen zu arbeiten, die schwere Schicksalsschläge hinter sich haben und ich sehr gern bereit bin, diesen Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Seit dem 1.11. 2018 bin ich Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung Wurzen und seit dem 1.7.2021 wurde mein Zuständigkeitsbereich auf die Dorffriedhöfe im Wurzenener Land erweitert. **Norbert Krüger**

Ende der Sommerzeit

31. Oktober 2021

1

Uhren um
eine Stunde
zurückstellen

Aus dem Gemeindeleben



Foto: B. Frenzel

Am 24.06.2021 war Johannistag

Es war sonniges Wetter und da haben wir den Gottesdienst natürlich draußen gefeiert. Es wurde ein kleiner Altar aufgebaut, ein Lesepult und Stühle hingestellt. Der Gottesdienst war toll gestaltet mit wunderschöner Musik. Im Anschluss wurden Roster gegrillt, sodass wir dann in 2 gemütlichen Runden essen konnten, die Jugend für sich und die Erwachsenen für sich. Wir haben dann den Tag ausklingen lassen, die Erwachsenen haben sich auf die bereitgestellten Bänke gesetzt und

über alte Zeiten gequatscht, Pfarrer Martin hat sein neues Buch mitgebracht. Die Jugendlichen haben sich mit Fußball, Volleyball, Tischtennis oder anders amüsiert. Aber wir waren endlich wieder alle zusammen und konnten so viel Spaß haben.

Ein riesen Dank geht an Familie Frenzel, die sich um die Biertischgarnituren und um das Essen und die Getränke gekümmert hat.

Lilli Petzold

Monatsspruch November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Staunen im Kindergarten

Flieg, flieg, flieg, schöner Falter, flieg...

Mitte Mai bekamen wir von unserem Elternrat eine ganz besondere Überraschung.

Gespannt öffneten wir das Päckchen. Darin versteckt war ein Aufzuchtbehälter mit sechs winzig kleinen Raupen und genügend Futter für deren Entwicklung. Schnell wuchsen die Raupen heran und als sie groß genug waren, krochen sie an den Deckelrand. Dort blieben sie hängen und häuteten sich ein letztes Mal. Nach und nach wurde die Hülle der Puppen fester und wir überlegten, wie es unseren Raupen im Inneren des Kokons wohl gehen mag. Nach etwa einer Woche nahmen wir das Vliestuch mit den Puppen vorsichtig aus dem Becher und befestigten



Foto: © Diakonie/Kita „Knirpsenland“ Meltewitz

dieses in einer Schmetterlingsvoliere. Nun hieß es wieder warten, warten, warten ...

Im Inneren des Kokons fand für uns nicht sichtbar die Verwandlung zum Schmetterling statt.

Endlich war es so weit: Die Kokons verfärbten sich dunkel und der Tag des Schlupfes war gekommen. Zum Vorschein kamen sechs wunderschöne Distelfalter. Mit Ästen, Blättern und Steinen haben wir es unseren Faltern in der Voliere gemütlich gemacht und beobachten sie neugierig jeden Tag, bis wir sie in der Natur fliegen lassen.

Das Erzieherteam und die Kinder aus der DiakonieKita „Knirpsenland“ Meltewitz

An alle Jubilare auf Seite 23:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen müssen wir Sie auf die Möglichkeit des Widerspruchs zur Veröffentlichung Ihrer Daten hinweisen. Sofern Sie künftig nicht mehr benannt werden möchten, informieren Sie uns bitte schriftlich oder per Telefon. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum, Seite 2.

Wichtige Adressen



Pfarrer Alexander Wieckowski *Wurzen*

Pfarramtsleiter

alexander.wieckowski@evlks.de

Domplatz 9, 04808 Wurzen, Tel.: 03425/905016

Matthias Handschuh, Gemeindepädagoge
theohand@gmx.de, Zur alten Schule 1, 04808 Lossatal
OT Kühnitzsch, Tel.: 034262/447912



Pfarrer Christoph Krebs *Börln - Kühnitzsch*

christoph.krebs@evlks.de, 04774 Dahlen, OT Börln

E.-Thälmann-Platz 4, Tel.: 034361/63887, Fax: 55965

Kanzlei Börln Ines Friedrich

ines.friedrich@evlks.de

E.-Thälmann-Platz 4, 04774 Dahlen, OT Börln

Sprechzeit: Do. 10 - 12 Uhr, Tel.: 034361/51696

Kanzlei Röcknitz

Lindenstr. 7, 04808 Thallwitz

Sprechzeit: Di. 12 - 17 Uhr Tel.: 034263/41648, Fax: 70745



Kita „Knirpsenland“

kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de

04808 Meltewitz, Am Weckberg 4

S. Dögnitz, Tel.: 034262/61254

Wichtige Adressen

Thallwitz - Lossatal Pfarrer Klaus-Peter Schmidt
klaus_peter.schmidt@evlks.de, 04808 Lossatal,
OT Müglenz, Wagnerstr. 6,
Tel.: 034262/44863, Fax 61352



Dorothea Haufe
Gemeindepädagogin
Tel.: 03425/818427

Gabriele Schmidt
Gemeindepädagogin
klaus_peter.schmidt@evlks.de
Tel.: 034262/44863

Kanzlei Lüptitz Ulrike Mauermann
ulrike.mauermann@evlks.de
Th.-Münzer-Ring 12, 04808 Lossatal, Tel.: 03425/928218
Sprechzeit: Die. - Do. 10 - 12 Uhr, Fax: 03425/8539489



Stefanie Jenkel Kanzlei Falkenhain

stefanie.jenkel@evlks.de
K.-Marx-Str.15, 04808 Lossatal, Sprechzeit: Mi. 9 - 13 Uhr,
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 034262/443880



Norbert Krüger

Neue Ansprechpartner
Zentrale Friedhofsverwaltung Wurzen
Ab dem 01.07.2021
werden alle Formalitäten wie Gebühren-
bescheide, Zahlungsvorgänge usw.
über uns bearbeitet.



Paul Schütz

Friedhofsverwaltung Wurzen Land
Dresdener Str. 65, Tel. 03425/854758, Fax 03425/854764
email: friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo. 10 - 12 Uhr, Die. 10 - 12 und 14 - 16 Uhr, Fr. 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Unsere Kontoverbindungen

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal (RT 3130)
sind an folgende Bankverbindungen möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3130 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

**Überweisungen für die Kirchgemeinde Börlin-Kühnitzsch (RT 3108)
sind an folgende Bankverbindung möglich:**

Kassenverwaltung Grimma

Bank für Kirche und Diakonie

BIC GENODED1DKD

IBAN DE61 3506 0190 1670 4090 38

Verw.zweck: RT 3108 /.....(Sachbetreff bitte angeben)

Aus unseren Kirchenbüchern

Datenschutz



Wir gratulieren unseren Jubilaren zum 70. / 75.
80. / 85. Geburtstag und dann jedes Jahr...

Datenschutz

Für die anteilige Übernahme der Druckkosten
dieses Heftes bedanken wir uns bei:

BÜRO WEIDEMÜLLER

Hochbauplanung



Schuhgasse 5 • 04808 Wurzen • Tel. 03425/9019-0
Fax 03425/9019-18 • info@bw-hochbauplanung.de



Foto: pixabay.com

Erntedank und Gemeindefest in den Zeiten der Beschwernis

**Herzliche Einladung zum Erntedankfest
mit anschließendem Gemeindefest in Börln für Sonntag,
den 19.09.2021**

- Erntedankgottesdienst um 14.00 Uhr in der Kirche Börln
 - Gemeindefest ab 15.00 Uhr im Pfarrgarten
(mit Regenvariante in der Kirche)
- Kaffee und Getränke stehen bereit, um Kuchenspenden
wird gebeten.**

Dank auch an Ruben Hennig, öbv Sachverständiger, Börln